



KLIMABILDUNG MIT UND FÜR SCHULEN GESTALTEN

SCHULPROJEKT "KLIMA - ICH WANDLE MICH"

WISSENSCHAFTSGESTÜTZT

HANDLUNGSORIENTIERT

INKLUSIV

Jeden Tag haben wir in verschiedenen Bereichen des Alltags Möglichkeiten, uns für oder gegen klimaschützendes und nachhaltiges Handeln zu entscheiden. Die Möglichkeiten sind vielfältig und individuell.

Das Schulprojekt möchte Schüler:innen für die heutigen Anforderungen der Klimakrise sensibilisieren und sie gleichzeitig in ihrer Selbstwirksamkeit ermutigen, eigene Ideen für klimaschützendes Handeln zu entwickeln.

Es unterstützt Schulen dabei, einen Rahmen für Klimabildung zu schaffen, in dem sich die Kinder und Jugendlichen partizipativ an der Gestaltung der Zukunft unserer Umwelt und Gesellschaft erproben

Unterrichtsmodule und themenbezogene Experimentierkurse im MARUM UNISchullabor können von interessierten Schulen nach Absprache gebucht werden.



MARUM Schulprojekt
im MARUM UNISchullabor

Kontakt

Sylvia Stegmann
klima_ichwandlemich@marum.de
+49 421/218-65530

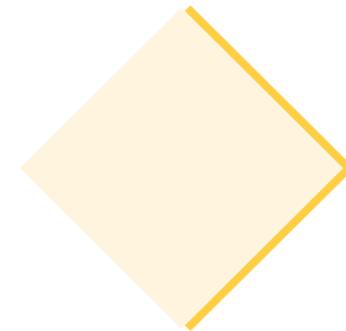


Hier gibt es mehr Informationen zum Projekt.



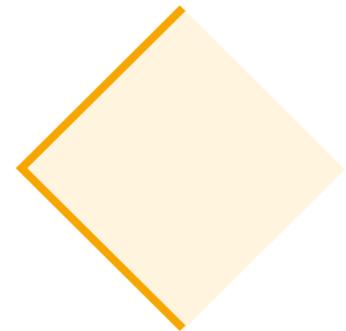
Klimabildung verankern

Das Schulprojekt begleitet Projektschulen, handlungsorientierte Klimabildung dem eigenen Schulprofil anzupassen, in den Schulalltag einzubinden und im Schulcurriculum nachhaltig zu verankern.



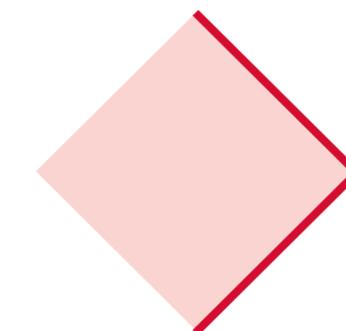
gestalten

Gemeinsam mit Projektschulen entwickeln wir Kurse und Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe 1, die Lehrende direkt im Unterricht erproben. Die dabei gewonnene Praxiserfahrung fließt in die Weiterentwicklung und Anpassung der Materialien. Lehrende werden im Rahmen von Fortbildungen und Einführungsveranstaltungen vor der Durchführung eines Kurses begleitet.



vernetzen

Regelmäßige Treffen zwischen den Lehrenden der Projektschulen und dem MARUM-Team dienen der gemeinsamen Gestaltung und Planung. Sie unterstützen den inhaltlichen Austausch bei der Umsetzung von Klimabildung.



multiplizieren

Ziel der Entwicklung sind Unterrichtsmodule, Kurse und Fortbildungen, die allen Bremer Schulen frei zur Verfügung stehen.



UNSERE HANDLUNG ZÄHLT - JETZT!

SCHULPROJEKT "KLIMA - ICH WANDLE MICH"

WISSENSCHAFTSGESTÜTZT

HANDLUNGSORIENTIERT

INKLUSIV



PILOTPHASE 2020 - 2023

verankern

Unterstützt vom Land Bremen machten sich im Oktober 2020 vier Oberschulen aus Bremen und Bremerhaven mit diesem Projekt auf den Weg, Klimabildung in ihren Schulen zu stärken und zu implementieren.

gestalten

Die Inhalte der Kurse gründen auf den Bremer Bildungsplan. Die Module ermöglichten den Schulen, die Themen fächerübergreifend in den Fach-/ Projektunterricht einzubinden. So hatten Schüler:innen in verschiedenen Jahrgängen der Sekundarstufe 1 die Möglichkeit, sich partizipativ an der Zukunftsgestaltung für Umwelt und Gesellschaft zu erproben

vernetzen

Praktisch wurden die Klimabildungsmodule in zwei Schuljahren von Lehrenden im Unterricht der Pilotschulen eingesetzt. Die gewonnenen Erfahrungen wurden in der Schule und in Netzwerktreffen reflektiert. Der Austausch zwischen den Schulen und dem MARUM-Team war die Grundlage für die inhaltliche und didaktische Verbesserung der Module.

multiplizieren

Mit der wechselseitigen Gestaltung des Projekts schafften sich die Schulen eine profilbezogene Grundlage zur Implementierung von handlungsorientierter Klimabildung.

Das Schulprojekt vermittelt und multipliziert Handlungswissen als außerschulischer Bildungspartner der BNE- Länderinitiative des Landes Bremen.



Das Schulprojekt ist in dem außerschulischen Lernort MARUM UNISchullabor verortet.

Hier gibt es eine Übersicht der Kurse und Unterrichtsmodule



„Klima-Ich wandle mich“ unterstützt uns als Schule dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter im Schulalltag zu implementieren. Das MARUM ist eine starke Begleitung mit viel Expertise durch kreatives und zeitgleich wissenschaftlich guten Impulsen in diesem Projekt.



Praktische Zugänge zu abstrakten Klimathemen zu erhalten ist eine Chance. Echte Hands-on Unterrichtsreihen werden in ansprechender Form für die Schüler:innen zugänglich gemacht. Der Unterricht an anderen Orten, wie das MARUM UNISchullabor ist für naturwissenschaftliche Themen dabei ein Gewinn.



Wir haben uns vor 4 Jahren auf den Weg gemacht, in unserer Schule BNE strukturell zu verankern. Dabei ist das MARUM Schulprojekt eine wichtige Stütze, um im gemeinsamen Austausch mit Fachleuten konkrete Materialien zu erarbeiten und direkt auszuprobieren. Die gesammelten Erfahrungen sind Grundlage der Verstetigung und Ausweitung dieser Arbeit - auch im Transfer in andere Fächer und im gesamten Vorgehen in der Schule.



Die Zusammenarbeit mit dem Marum und den anderen Schulen hat uns besonders nach vorne gebracht. Die gegenseitige Inspiration ist in diesem Projekt besonders ausgeprägt gewesen. Ohne diesen Austausch und die Zuarbeit des Marums wäre die schnelle Umsetzung und Einführung der Profile sicher so nicht erfolgt. Eine Verstetigung der Vermittlung der bisher erarbeiteten Inhalte und der Kooperation mit dem Schullabor sollte unbedingt ermöglicht werden.

Das Pilotprojekt wird von der Senatorischen Behörde für Wissenschaft und Häfen gefördert und von der Senatorischen Behörde für Kinder und Bildung begleitet.

